



## Anfrage

<b>Vorlage-Nr.:</b>	AF/0052/2017		<b>Datum:</b>	18.05.2017
<b>Verfasser:</b>	08-AfD-Ratsfraktion	<b>Az:</b>		
<b>Gremienweg:</b>				
29.06.2017	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
TOP	öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
<b>Betreff:</b> Anfrage der AfD- Ratsfraktion: Ditib in Koblenz				

Die Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion e. V. (Ditib), steht bereits seit längerem in der Kritik. Der Dachverband steht in dem Verdacht, als verlängerter Arm Erdogans nach Deutschland hinein zu fungieren und die hier lebende türkische Bevölkerung entscheidend zu beeinflussen. So wurde unter anderem, nach dem gescheiterten Putschversuch in der Türkei in Ditib-Moscheen gezielt Stimmung gegen die Gülen-Bewegung gemacht. In deutschen Ditib-Gemeinden predigen derzeit ca. 970, aus der Türkei entsendete Imame die AKP-Ideologie.

### **Die AfD- Fraktion fragt:**

1. Erhält oder erhielt die Ditib-Moscheegemeinde (Emir Sultan Camii) in Koblenz finanzielle Zuwendungen der Stadt?
2. Wenn ja: Wie hoch waren diese in den letzten Jahren (Zeitraum 2007 bis 2017: bitte pro Jahr aufschlüsseln)?
  - 2a) Erfolgt diese finanziellen Zuwendungen zweckgebunden? Wenn ja, für welche konkreten Projekte?
3. Inwieweit ist bzw. wurde die Ditib-Moscheegemeinde in die Jugendarbeit der Stadt einbezogen (bitte konkrete Projekte und Zielsetzung nennen)?
4. Wenn Einbezug: Auf welcher rechtlichen Grundlage erfolgte die Kooperation?
5. Wie wurde bzw. wird der Einbezug Ditibs als "Kooperationspartner" begründet?
6. Finden oder fanden Gespräche zwischen Stadtvorstand bzw. Stadtverwaltung und Vertretern der Ditib-Moscheegemeinde statt?
7. Wenn ja: Welche Themen werden bzw. wurden besprochen?
8. Welche Ergebnisse resultierten bislang aus den Gesprächen?

9. Wurden über sicherheitsrelevante bzw. die Innenpolitik betreffende Themen gesprochen (z.B. Die politische Tätigkeit von Imamen und ihre mögliche Zusammenarbeit mit türkischen Behörden)?
10. Liegen Erkenntnisse der Sicherheitsbehörden (u.a. Verfassungsschutz) über verfassungsfeindliche Aktivitäten in der Ditib Moscheegemeinde in Koblenz vor?
11. Welche Vereinbarungen wurden getroffen?
12. Wie schätzt der Stadtvorstand die Haltung der Koblenzer Ditib-Moscheegemeinde bzw. ihrer Führung zum radikalen Islamismus ein?
13. Wie schätzt der Stadtvorstand die Haltung der Koblenzer Ditib-Moscheegemeinde bzw. ihrer Führung zu Demokratie und Bürgerrechten ein?
14. Wie schätzt der Stadtvorstand die Haltung der Koblenzer Ditib-Moscheegemeinde bzw. ihrer Führung zu den Bestrebungen Erdogans, die Türkei zu einer sunnitisch-islamistischen Autokratie auszubauen, ein?
15. Wie schätzt der Stadtvorstand die Bedeutung und Leistungen der Ditib-Moscheegemeinde für die Integration der hier in Koblenz lebenden muslimischen Mitbürger Muslime ein?
16. Welche Kontakte bzw. Kooperationen zwischen dem Koblenzer Beirat für Migration und Integration und der vorgenannten Ditib-Moscheegemeinde bestanden in der Vergangenheit bzw. bestehen bis heute?
17. Wurden im Beirat für Integration und Migration die jüngsten politisch-religiösen Entwicklungen in der Türkei thematisiert?
18. Wenn ja: Mit welchem Ergebnis?
19. Wie bewertet Oberbürgermeister Prof. Hofmann-Göttig in seiner Funktion als Amtsträger die politisch-religiöse Haltung Ditibs?
20. Wie bewertet Oberbürgermeister Prof. Hofmann-Göttig in seiner Funktion als Amtsträger die Integrationsleistung der Koblenzer Ditib-Moscheegemeinde?

Joachim Paul MdL

AfD- Stellv. Fraktionsvorsitzender